

Hochalm ab Sylvensteinspeicher

Auch als Halbtagesausflug

Diese Wanderung im Isarwinkel ist aufgrund Ihrer Kürze auch für Familien mit Kindern als Halbtagesausflug machbar. Wer es noch kürzer will, nimmt den Aufstieg von Stuben (Achenpass). Vom Gipfel aus gibt es eine Rundumsicht in alle Richtungen: Der Blick reicht von Bad Tölz und dem Ausgang des Isartals über Benediktenwand, Tegernseer Berge, Vorkarwendel, Karwendel und im Süden bis in die Tauern. Allein ist man nie, aber der Gipfelbereich ist so groß, das man immer einen schönen Rast- und Aussichtsplatz findet. Einkehrmöglichkeiten während der Tour gibt es keine.

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Erreichte Gipfel:	Hochalm 1424 m
Dauer:	Aufstieg ca. 2 Std., Abstieg 1 Std. 45 Min. insgesamt ca. 3 Std. 45 Min.
Beste Jahreszeit:	Vom letzten bis zum ersten Schnee
Höhenunterschied:	675 m
Streckenlänge:	7,7 km
Schwierigkeit:	mittel leichte Bergwege, die zeitweise Trittsicherheit erfordern
Hunde:	für Hunde geeignet

Start

Wanderparkplatz östlich des Sylvensteinspeichers , 780m

GPS-Wegpunkt:

N47 35.010 E11 35.843 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Umweltfreundliche Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Nicht zu empfehlen! Von Lenggries aus kann man (nur im Sommer) mit dem Bergsteigerbus (Linie 9569) Richtung Eng/Ahornboden fahren. Von der Haltestelle am Sylvensteinspeicher geht man in einer knappen Stunde über die Staumauer und auf der Autostraße (!) zum Wanderparkplatz, der sich ca. 200 m hinter dem Ende des Sees befindet.

Mit dem Pkw:

Von München/Rosenheim: Über Bad Tölz zum Sylvensteinsee. Direkt bei der Staumauer links in Richtung Achensee fahren. Der Wanderparkplatz befindet sich unübersehbar ca. 200 m nach dem Ende des Speichersees auf der linken Seite.

Vom Inntal: Über den Achensee in Richtung Tegernsee zum Sylvensteinspeicher fahren. Kurz vor der dem Speichersee befindet sich der Wanderparkplatz an der rechten Straßenseite.

- Ab Rosenheim: 75 km / 1:15 Std
- Ab München: 80 km / 1:20 Std
- Ab Bad Tölz: 25 km / 0:25 Std
- Ab Salzburg: 150 km / 2:00 Std

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung

Start: Wanderparkplatz östlich des Sylvensteinspeichers

Aufstieg: Vom östlichen Ende des Parkplatzes weist einen Schild zur Hochalm. Nach einigen Hundert Metern durch Wald queren wir den **Gerstenrieder Graben**. Hier laden, besonders an heißen Sommertagen nach dem Abstieg, einige Gumpen zu einer kühlen Erfrischung ein. Anschließend wird der Weg steiler. Einige Minuten bleiben wir noch neben dem Graben, um aber später ostwärts zu schenken. Nun steigen wir, mal flacher, mal steiler durch den sehr lichten Bergmischwald bis zur **Höllei-Alm** (nicht bewirtschaftet) empor, die wir aber rechts liegen lassen. Bei der darauffolgenden Wegegabelung halten wir uns links. Nach einem steileren Aufstieg erreichen wir auf einem Sattel inmitten grüner Wiesen die **Mitterhütte**. Hier haben wir auch erstmals einen schönen Blick auf die Tegernseer Berge, wobei Roß- und Buchstein als schöner Blickfang hervorstechen. Hier mündet auch der **Wanderweg vom Achenpass** (Stuben) ein. Ein Wegweiser zeigt an, dass wir uns nur noch 25 Minuten entfernt vom Gipfel befinden. Dieser Weg führt nochmals durch lichten Wald, bis wir bald darauf die grüne Wiesenkuppe des Gipfels und kurz darauf das **Gipfelkreuz** erblicken. Ursprünglich stand hier auf dem großen Gipfelbereich eine Hochalm, die jetzt aber verfallen ist. Lediglich ein paar Mauerreste zeugen noch davon.

Der Abstieg entspricht dem Aufstiegsweg.

Flora und Fauna

Am Gipfel blühen im Frühjahr viele Trollblumen

Literatur

Wanderführer

Isarwinkel
Bad Tölz - Lenggries - Kochel
von *Hüsler, Eugen E.*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=256>

Wanderführer

Winterwandern zwischen Kempten und Berchtesgaden
von *Taschner, Wolfgang*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=330>

Wanderkarte mit Tourenbeschreibungen

Erlebniswandern mit Kindern - Münchner Berge
30 Touren zwischen Füssen und Inntal
von *Soeffker, Eduard und Sigrid*
<https://www.roberge.de/buch.php?id=275>

Autor

Autor: Reinhard Rolle